

Mutige Männer braucht das Land

Mehr Chancen durch eine lebenslaufbezogene Tarifpolitik



**Tarifpolitische
Grundsatzabteilung**

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Trau Dich

Teilzeitarbeit – Vollzeitmann.

Chancengleichheit leben.

Wie hätten Sie es denn gerne: Mutig, Überkommenes in Frage stellend, oder angepasst, den Umständen gehorchend? Innovativ, ganz vorn dabei, oder abwartend, dem Trott folgend? Selbstbewusst, ein Stück Freiheit gewinnend, oder resignierend, als Persönlichkeit auf der Stelle tretend? Einen Trend setzend, oder nur Mitläufer sein?

Die viele Arbeit ...

Wunsch: Gehören Sie auch zur übergroßen Mehrheit der Väter, die eigentlich der Familie eine große Bedeutung für ihren beruflichen Erfolg beimessen und die gerne viel mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen würden – vor allem in den ersten Lebensjahren?

Wirklichkeit: Und doch bleibt das alles Wunsch, weil Sie mehr und länger arbeiten als bisher, während Ihre Frau/ Partnerin beruflich kürzertritt und sich hauptsächlich um Kinder und Haushalt kümmert. Sie leiden „doppelt“, weil das einerseits eine ungleiche Verteilung von Leben und Arbeit ist, aber andererseits auch mit erhöhten Belastungen für beide verbunden ist.

... und das bisschen Haushalt

Veränderung: Sie wissen so gut wie wir, dass diese überkommene Rollenverteilung keine Gewinner kennt, sondern nur Verlierer. Es ist also höchste Zeit, die Basis für eine neue „Arbeitsteilung“ zwischen berufstätigen Vätern und Müttern zu legen: Also die Wirklichkeit den Wünschen anzupassen.

Zeit für andere Zeiten

Weg: Wie lassen sich Beruf und Familien- und Erziehungspflichten besser unter einen Hut bringen? Wir finden, nur durch eine betriebliche Arbeitszeitpolitik und Arbeitsorganisation, die ohne Wenn und Aber die individuellen Bedürfnisse der Beschäftigten anerkennt und deshalb jedem einzel-

nen Beschäftigten die Möglichkeit einräumt, befristet beruflich kürzerzutreten bzw. berufliche Auszeiten zu nehmen.

Wirkung: Wir sind nicht blauäugig. Wir wissen, dass vielleicht auch Sie aus Angst vor einem Karriereknick und dem Verlust des Vollarbeitsplatzes in den sauren Apfel der traditionellen Rollenverteilung beißen. Gerade deshalb wollen wir die Umsetzung einer modernen betrieblichen Arbeitszeitpolitik nicht dem Wohlwollen der Arbeitgeber überlassen, sondern mit Tarifverträgen rechtlich wasserdicht machen.

Und ganz nebenbei: Viele vorausplanende Unternehmen gehen diesen Weg längst gemeinsam mit ver.di. Also höchste Zeit, dass auch Sie entscheiden: Ich traue mich!

Chance erkennen

Zeitwertkonten nutzen.
Arbeitgeber beteiligen.

Unser Ziel ist es, Männern und/oder Frauen, die dies wünschen, eine begrenzte Unterbrechung ihrer Berufstätigkeit bzw. eine Reduzierung ihrer täglichen Arbeitszeit zu ermöglichen. Und zwar ohne Nachteile für ihre weitere Beschäftigung. Hierzu haben wir ein Modell entwickelt, in dessen Mittelpunkt das sogenannte Zeitwertkonto steht.

Vorteil Zeitwertkonto

Das Instrument, auf das wir setzen, ist nicht neu. Unter Begriffen wie Langzeitkonto, Arbeitszeitkonto, Zeitkonto existiert es bereits in vielen Unternehmen oder wird als

Option in einer Reihe von Tarifverträgen empfohlen. Wir verwenden – wie der Gesetzgeber – den Begriff Zeitwertkonto.

Darum geht es: Beschäftigte haben die Möglichkeit, auf dem Zeitwertkonto mittels Entgelt- und/oder Arbeitszeitbestandteilen, Zulagen und Sonderzahlungen ein Wertgut haben anzusparen und zu verzinsen, das ihnen in einer zukünftigen „Freistellungsphase“ als Entgelt ausgezahlt wird. So ist es dann auch möglich, mehr als ein Feierabend-Vater zu sein, und dies ohne finanzielle Einbuße.

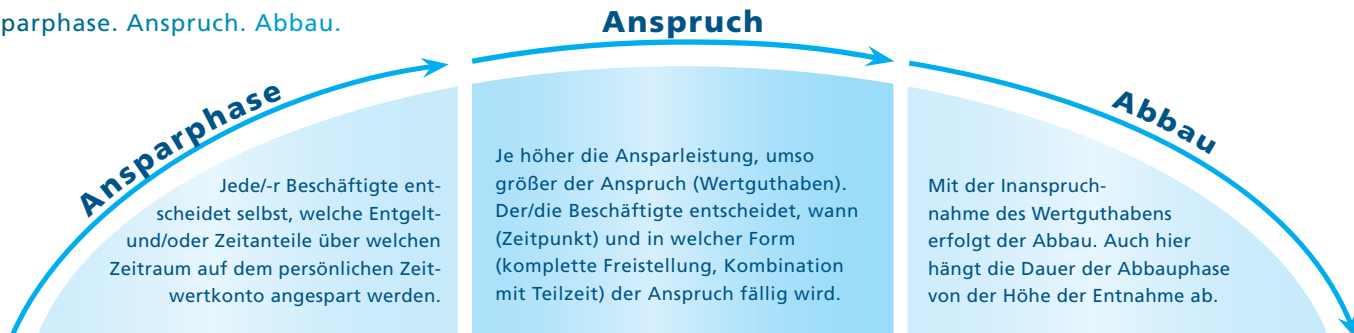
Fazit: Richtig ist, dass der einzelne Beschäftigte die Kosten trägt. Richtig ist aber auch, dass der Arbeitgeber in der Verantwortung steht und ebenfalls ein Interesse daran haben muss, dass sich Beruf und Familienaufgaben besser unter

einen Hut bringen lassen. Das gehört einfach zum A und O einer modernen Unternehmenspolitik und der viel beschworenen Unternehmenskultur. Was nebenbei dem Unternehmen auch eine ganze Reihe weiterer Vorteile bringt – von der Zufriedenheit der Belegschaften über die

Bindung qualifizierter Mitarbeiter/-innen bis hin zum Imagegewinn in der Öffentlichkeit.

☀ Deshalb will ver.di durchsetzen, dass die Arbeitgeber sich an der Finanzierung beteiligen.

So funktioniert ein Zeitwertkonto:
Ansparphase. Anspruch. Abbau.



Chance sichern

Gesetz ist gut.
Tarifvertrag ist besser.

Das „Gesetz zur sozialrechtlichen Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen“ ist die Grundlage für Tarifverträge und Vereinbarungen zu Zeitwertkonten. Ein solches Gesetz setzt aber immer nur den Rahmen, der in einem Tarifvertrag präzisiert und erweitert werden muss.

Schwachpunkt Gesetz

Das Gesetz sagt zum Beispiel weder etwas Konkretes über die Rückkehrrechte nach einer befristeten Unterbrechung noch legt es fest, wie die betriebliche Personalpolitik zu

gestalten ist. All das muss ebenso tarifvertraglich durchgesetzt werden wie eine weitere Reihe von Ergänzungen zum Insolvenzschutz und zur Wahlfreiheit bzw. Flexibilität.

Stärke Tarifvertrag

Aber ein Tarifvertrag schafft nicht nur mehr Sicherheit. Vor allem schafft ein Tarifvertrag mehr Rechte. Mit einem Tarifvertrag haben die Beschäftigten nicht nur die Wahlfreiheit beim Ansparen und Abbau des Zeitwertkontos. Sondern der Tarifvertrag macht auch unabhängig vom Wohlwollen des Arbeitgebers und den Zwängen der betrieblichen Personalpolitik.

Fazit: Wir wollen Tarifverträge auf die Spur setzen, die es den Beschäftigten zukünftig erlaubt, besser wie bisher persönliche Zeitwünsche mit der jeweiligen Arbeitszeit in Einklang zu bringen. Wir finden, dass eine – tarifvertraglich abgesicherte – bessere Verbindung der Arbeitszeit mit den persönlichen Bedürfnissen ein entscheidender Beitrag zu mehr Zeitsouveränität ist.

Mehr Information:

www.arbeitszeit.verdi.de/-/Hyn

Die Zeiten ändern sich

ver.di geht neue Wege in der Tarifpolitik. Wir wollen Tarifverträge auf die Spur setzen, die es den Beschäftigten zukünftig erlaubt, besser wie bisher persönliche Zeitwünsche mit der jeweiligen Arbeitszeit in Einklang zu bringen:

- ☀ Egal, ob es um einen flexiblen Übergang in die Rente geht oder um eine begrenzte Unterbrechung der Berufstätigkeit aus familiärer Verantwortung, für eine außerbetriebliche Qualifizierung oder die Verwirklichung eines persönlichen Traumes.

Eine lebenslauforientierte Tarifpolitik ermöglicht eine gerechtere Verteilung der Arbeit und eröffnet Chancen für einen Interessenausgleich zwischen Frauen und Männern, Älteren und Jüngeren und Menschen mit und ohne Erwerbsarbeit.

Chance nutzen

Vorfahrt für Familie und Kinder.
Zwei praxiserprobte Modelle im Überblick.

Für Tarifverträge zu einer befristeten Unterbrechung der regulären Arbeitszeit bieten sich zwei Modelle an:

- ✿ Reduzierung der täglichen Arbeitszeit
- ✿ Befristete Unterbrechung der Berufstätigkeit

Wir zeigen, wie das im Einzelnen funktioniert.

Hinweis:

Für alle Beispiele haben wir die folgenden Annahmen zugrunde gelegt:

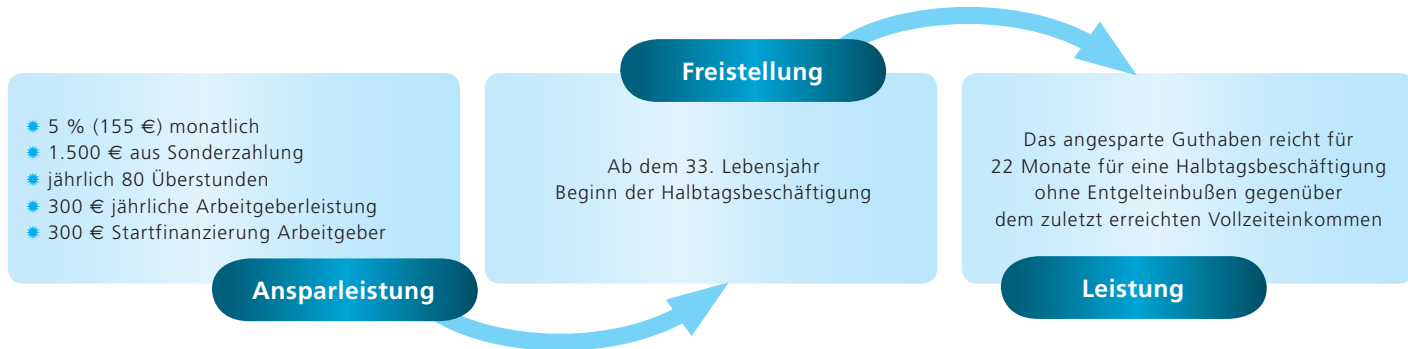
- Jährliche Lohnsteigerung 2 %
- Kapitalverzinsung 4 %
- Vertragsübliche Kosten der Kontoführung.

Beispiel: Zwei Jahre die familiäre Verantwortung teilen

Persönliche Lage: Einzahlung in ein Zeitwertkonto vorerst ohne festes Ziel mit Beginn des 27. Lebensjahres | 3.100 € Bruttoentgelt | 37,5-Stunden-Woche | 13. Monatseinkommen

Ziel: Im Falle eines Falles für einen längeren Zeitraum ohne Einkommensverluste halbtags arbeiten, um sich die Kinderbetreuung zu teilen.

Basis: Ein Zeitwertkonto, für das tarifvertraglich eine hohe Flexibilität vereinbart ist.



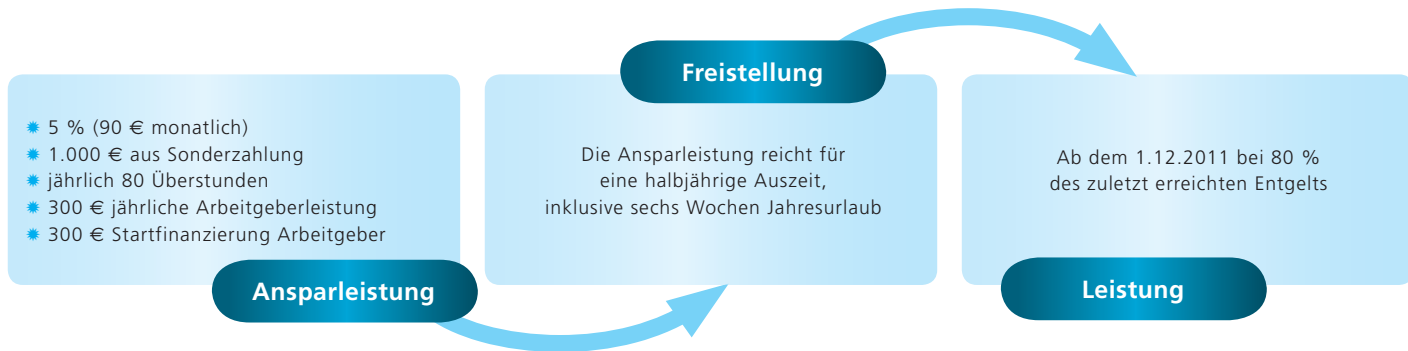
Beispiel: Halbes Jahr Auszeit zusätzlich

Persönliche Lage: Ansparbeginn ab dem 1.1.2010 |

1.800 € Bruttoentgelt | 37-Stunden-Woche | 13. Monats-
gehalt

Ziel: Elternzeit über den gesetzlichen Rahmen hinaus bei möglichst kurzer Ansparleistung verlängern.

Basis: Ein Zeitwertkonto, für das tarifvertraglich eine hohe Flexibilität und die Kombination mit dem Jahresurlaub vereinbart ist.



Unsere Hilfe Schwarz auf weiß: Der Zeitflexrechner

Die Beispiele zeigen die vielfältigen Möglichkeiten, mithilfe eines Zeitwertkontos den Ausstieg aus dem Berufsleben flexibel und sozial abgestimmt zu gestalten.

☀ ver.di hat ein Instrument entwickelt, mit dem jede/-r eine konkrete, individuelle Planung und entsprechende Varianten vornehmen kann.

☀ In jedem Fall lohnt sich ein Klick auf die ver.di-Seite. Hier finden Sie weitere nützliche Informationen zum Thema.

Mehr unter:

www.arbeitszeit.verdi.de/-/Hyn

The screenshot shows the ver.di website with the article 'Nimm dir die Zeit' under the 'LEBENS-LAUF-ORIENTIERTE ARBEITSZEIT' category. The main headline is 'Lebenslauforientierte Arbeitszeit' with a sub-headline 'Die Zahlen ändern sich – Zahlen im Lebenslauf'. The article text discusses the challenges of balancing work and family, and how flexible working hours can help. It includes a quote from a 'Kommunikations-Berater' and a 'Personal-Coach'. The website navigation bar includes 'SERVICE', 'BRANCHEN', 'JUGEND', 'AKTIVE', and 'PRESSE'. A sidebar on the right contains various service icons like 'SPARSTREITE MIT VERLOST', 'KONTAKT MIT VERLOST', 'PENSIONEN', 'WAS IST VERLOST', 'ZEITPROZENTE IN UND MIT VERLOST', 'PARENDAUL', 'ARBEITSZEIT UND QUALIFIZIERUNG', 'LEBENS-LAUF-ORIENTIERTE ARBEITSZEIT', 'ARBEITSZEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ', 'INITIATIVE VERMÄCHENUNG', and 'SPARSTREITE MIT VERLOST'.

Zum Weiterlesen

Broschüre zur lebenslauforientierten Tarifpolitik:

Wer mehr zu diesem Thema wissen will, sollte unbedingt einen Blick in die ver.di-Broschüre werfen.

Auf über 170 Seiten wird das Thema unter unterschiedlichen Gesichtspunkten – Gründe, Vorteile, Chancen und Risiken, konkrete Handlungsvorschläge – behandelt. Ergänzt werden die inhaltlichen Ausarbeitungen durch eine Materialsammlung mit allen wichtigen rechtlichen Bestimmungen, Stellungnahmen der Sozialverbände und Tipps zum Weiterlesen.

☀ Die Broschüre kann über den zuständigen ver.di-Bezirk bezogen werden. Oder Download unter: www.arbeitszeit.verdi.de/-/Hyn



Ich möchte Mitglied werden ab: Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name _____
 Vorname/Titel _____
 Straße/Hausnr. _____
 PLZ _____ Wohnort _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____ Staatsangehörigkeit _____
 Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Angestellter/r
 Beamter/in DO-Angestellter/r
 Selbstständiger freier/ Mitarbeiter/in
 Volzeit Schüler/in-Student/in bis _____
 Teilzeit _____ Anzahl Wochenst. Praktikant/in bis _____
 Erwerbslos Altersteilzeit bis _____
 Wehr-Zivildienst bis _____
 Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis _____

Bin/War beschäftigt bei (Betriebs)Dienststelle/Firma(Filiale) _____

Straße/Hausnummer im Betrieb _____

PLZ _____ Ort _____

Personalnummer im Betrieb _____

Branche _____ ausgeübte Tätigkeit _____

ich bin Meister/-Techniker/-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____

Monat/Jahr

Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen.

* (nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (on) _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name Kontoinhaber/in (ante in Druckbuchstaben) _____

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in _____

Tarifvertrag _____

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe _____

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst Euro _____

Euro _____

Monatsbeitrag:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheändler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstende, Erziehungs- und Pflegeeltern/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmemberschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden.

Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung

Datum _____

Unterschrift _____

Werber/in:

Name _____

Vorname _____

Telefon _____

Mitgliedsnummer _____

Unser Angebot

Tarifpolitik der Zukunft mitgestalten.
ver.di Mitglied werden.

Man muss sich auch mal entscheiden können:

Eine moderne Arbeitszeitpolitik mit mehr Zeitsouveränität und sozialer Sicherheit für den einzelnen Beschäftigten fällt nicht vom Himmel. Wer es leid ist, in Fragen der individuellen Arbeitszeitgestaltung vom Wohlwollen des Arbeitgebers abhängig zu sein, kann das mit uns gemeinsam ändern.

Ein gutes Gefühl: Nicht abseitsstehen, wenn andere die Kohlen aus dem Feuer holen. Stattdessen gemeinsam mit ver.di Nägel mit Köpfen machen. Egal, ob es um höhere Einkommen, sichere Arbeitsplätze, Gesundheitsschutz und neue Arbeitszeitmodelle geht.

Und nicht vergessen: Von unserer Tarifpolitik profitieren die ver.di-Mitglieder unmittelbar. Zusätzliche Leistungen wie tagtägliche Unterstützung am Arbeitsplatz, kompetente Beratung vor Ort, professioneller Arbeitsrechtsschutz, punktgenaue Bildungsangebote und vielfältige Informationen sind auch nicht zu unterschätzen.

Herausgeberin: ver.di, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Bundesverwaltung, Tarifpolitische Grundsatzabteilung | V.i.S.d.P.: Jörg Wiedemuth |
Bearbeitung: Petra Ganser | Konzept/Gestaltung: gfp-kommunikation, Köln
W-2852-11-1010